

Tagesordnung für die 10. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am 7. 12. 2024 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 3**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Die Einstellung zu Tieren

I. Protokoll *Ishimura* (12.30)

II. Eröffnung (12.30)

III. Anwesenheit (12.30)

A. Teilnehmer: Frau Kimura kommt nicht, weil sie in Italien ist.

B. Zuhörer: - C. Vertreter: Frau Mori (*2014 und 2018 teilgenommen*)

IV. Fragen zur Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen) (12.35)

V. Gäste (12.45)

15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast *13.03*

VI. Informationsmaterial (12.50) *13.03*

2023 gab es in Deutschland als Haustier 15,7 Millionen Katzen und 10,5 Millionen Hunde. 45 % aller Haushalte besaßen ein Haustier (ARD alpha). In Japan gab es 2023 als

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)

20 A. Vorsitzende für den 25. 1. (Vorschlag: *Frau Hata* und *Frau Watanabe*) *beschlussen*

B. Themen für den 18. 1.: *Herr Ishimura* und *Frau Kimura*

C. Informationen für den 11. 1.: *Frau Hata* und *Frau Watanabe*

D. Methoden für den 4. 1.: *Herr Ishimura* und *Frau Kimura*

E. Gäste F. sonstiges

25 VIII. Fragen zu den Informationen (13.05) *4*

A. über Europa B. über Japan *→ 7-02 (5 S.), 11-02 (S.1-2) 2 - Die Einstellung zu Risiken*

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10) *→ auch aktuelle Informationen*

A. 15-10 „Haustiere“ (5 S.) von Herrn Takayuki OTA (1982)

B. „Direkt aus Europa“ Nr. 518, S. 38 - 41: „Fleisch oder Fleischersatz?“

30 C. „Direkt aus Europa“ Nr. 522, S. 19 - 20: „Selbstgespräche und Monologe“

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15) *18*

1.) *Frau Hata* (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) *Frau Watanabe* (2') (13.23) *28*

5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik

35 XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:

„Hatten Sie mal Haustiere? Was für welche? Haben Sie sich um sie gekümmert? War das schön?“

„Hätten Sie jetzt gerne ein Haustier? Warum? Warum nicht?“

40 „Ist es gut, Haustiere zu haben? Für die Kinder? Für ältere Leute? Für die Tiere?“

„Worauf sollte man als Tierbesitzer achten, um niemanden zu stören?“

„Gehen Sie gerne in einen Zoo? Was für Tiere sehen Sie sich da besonders gerne an?“

„Welche Tiere mögen Sie?“

„Essen Sie gerne Fleisch? Was für welches?“

45 „Was sagen Sie zu Vegetariern?“

„Haben Sie ein schlechtes Gewissen, wenn Sie Fleisch oder Fisch essen?“

„Sind Sie als Kind gerne zu Zirkusvorstellungen gegangen? Hatten Sie mit den Tieren Mitleid?“

„Haben Sie sich als Kind gefreut, wenn Sie auf den Feldern Insekten entdeckt haben?“

50 „Haben Sie irgendwelche Insekten sofort getötet, wenn Sie sie entdeckt haben?“

„Welche Insekten und Tiere sieht man heutzutage kaum noch? Was sagen Sie dazu?“

„Haben Sie mal Insekten in einem Käfig gehalten? Was für welche? Wozu? Um ihnen zuzuhören? Haben Sie die gekauft oder selber gefangen?“

55 „Essen Sie etwas nicht mehr, wenn Sie darauf eine Ameise oder eine Fliege gesehen haben?“

„Vor was für Tieren und Insekten haben Sie Angst?“

„Sind Sie mal irgendwo wilden Tieren begegnet? Hatten Sie da Angst?“

„Wandern Sie nicht mehr im Wald, weil Sie keinem Bär begegnen möchten?“

60 „Was sagen Sie zu Leuten, die ihre Haustiere, z. B. eine Schildkröte, nicht mehr haben wollen und sie in einem Teich freilassen?“

„Hätten Sie etwas dagegen, eine Zikade mit den Fingern anzufassen?“

„Haben Sie schon mal herumlaufende Hunde oder Katzen gefüttert? Haben Sie sie nach Hause mitgenommen?“

„Warum bekommen viele Waren die Form eines Tiers, z. B. Gummibärchen?“

65 „Können Menschen mit Tieren kommunizieren? Haben Sie mal Tiere angesprochen?“

„Warum mögen Kinder Tiere?“

„Füttern Sie Tauben oder Karpfen?“

Haustier 9,07 Millionen Katzen und 6,84 Millionen Hunde. Etwa 10% der Haushalte hatten eine Katze oder einen Hund (einschl. davor?).

„Warum sollte man keine Tauben füttern?“ „Wollten Sie als Kind Tierarzt werden?“

„Warum sind viele dagegen, Walfische und Delphine zu fangen, während sie andere Fische und Fleisch gerne essen?“

„Würden Sie gerne reiten lernen?“

5 „Hätten Sie als Kind gerne mal auf einem Pony gesessen?“

„Haben Sie als Kind Tiergeschichten gelesen? Warum?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Mori** interviewt **Frau Hata** (Interviewer) ⁽¹⁴⁾ (13.31) ³⁴
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 10 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Watanabe**. (13.39) ⁴⁴
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Ihre Nachbarn hatten zwei Pferde.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47) ⁵²
 20 **Herrn Balk** (**Frau Hata**) interviewt **Frau Watanabe** (Interviewerin).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): **Herrn Balk** (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Mori**. .. (13.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik ^{14.04}

25 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

^{Im August} Jetzt sind Herr und Frau Honda ^{am} ~~am~~ ^{am} Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, 35 um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Beim Kaffeetrinken hören sie Zikaden. Herr und Frau Balk reagieren darauf nicht, aber Frau Honda horcht, wie sich das anhört, und sagt, das ist eine bestimmte Art von Zikaden; wenn man die hört, sei der Sommer bald vorbei. Frau Balk wundert sich darüber, daß Frau Honda die Zikaden erkennt. Frau Honda sagt, daß Japaner gerne im 40 Herbst den Insekten zuhören und manchmal Insekten in einem Käfig haben.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Frau Watanabe**) und **Frau Honda** (**Frau Mori**) .. (14.05) ¹⁶
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Frau Hata**) und **Frau Honda** (**Herr Ishimura**) (14.15)
 45 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk sagt, daß ein japanischer Kollege ihm mal in einer Kneipe vorgeschlagen hat, Walfleisch zu bestellen. Er habe das aber nicht essen wollen. Er fragt Herrn Honda, was er vom Walfang hält. Herr Honda sagt auch, daß es jetzt in den Meeren um Japan weniger Fische gibt, weil Japaner seit Jahren zu viel Fische gefangen haben. Herr 50 ~~Balk sagt, daß er keinen rohen Fisch essen möchte, weil ihm so ist, als ob der Fisch noch lebte.~~

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Watanabe**) und **Herr Honda** (**Frau Mori**) .. (14.25) ²⁴
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 55 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Frau Hata**) und **Herr Honda** (**Herr Ishimura**) (14.35) ³⁶
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialoge mit Rollenspiel

Herr Hund lebt in Flensburg bei einer Familie. Da sind alle in der Familie sehr nett zu ihm, und er bekommt jeden Tag sehr gutes Fressen. Morgens und abends geht einer von 60 ihnen mit ihm spazieren. Wenn er sich nicht wohl fühlt, geht einer mit ihm zum Tierarzt. Er ist schon 10 Jahre alt, aber sehr gesund, und viele finden ihn schön. Er hat aber keine Erfahrungen mit Hündinnen. Frau Wölfin lebt in Japan in den Bergen. Manchmal hat sie es schwer, für sich und für ihre Kinder etwas zu fressen zu finden. Manchmal muß sie vor Jägern und vor anderen Tieren fliehen. Wenn sie sich nicht wohl 65 fühlt, kann sie sich nur auf den Boden legen und darauf warten, daß sie wieder gesund

wird. Sie ist 5 Jahre alt, sieht aber schon ziemlich alt aus. Aber so zu leben findet sie schön.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Herr Hund (Frau Hata) und Frau Wölfin (Herr Ishimura) .. (14.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4'): Herr Hund (Frau Watanabe) und Frau Wölfin (Frau Mori) ... (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Haustiere sind wichtige Partner der Menschen. Wer alleine lebt, sollte für einen Hund keine Hundesteuer zu bezahlen brauchen. In einem Altersheim sollte man einen Hund haben.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 C (dafür): Frau Mori D (dagegen): Herr Ishimura
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Hata
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Watanabe
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') Alle Kinder sollten lernen, sich um einen Hund zu kümmern. (15.25)
 E (dafür): Frau Hata F (dagegen): Frau Watanabe
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Frau Mori
 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Herr Ishimura
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Haustiere sollten sich wohl fühlen. In Mehrfamilienhäusern sollte man keine Hunde oder Katzen haben dürfen. Sie sollten nicht in einem Käfig gehalten werden dürfen. Haustieren sollte man nichts anziehen. Man sollte mehr Hotels bauen, in denen sich auch Haustiere wohlfühlen. Zu solchen Hotels sollten Freilaufplätze gehören mit viel Platz, auf dem Hunde frei herumlaufen können.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') Haustieren sollte man nichts anziehen. (15.45)
 G (dafür): Frau Watanabe H (dagegen): Frau Mori
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Herr Ishimura
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Frau Hata
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') Wer einen Hund haben will, sollte auf dem Lande wohnen. (16.05)
 I (dafür): Herr Ishimura J (dagegen): Frau Hata
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Watanabe
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Mori
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI! Schauen Sie bitte auf die Uhr!
- a) Sollte man Zirkusse verbieten? Wer isst mehr Fleisch? Wo gibt es mehr Jäger?
 b) Wozu hat man in Deutschland und in Japan Haustiere? Was für welche? Wer tut mehr für den Tierschutz? Wer übertreibt oft den Tierschutz?
 c) Was tut man in Deutschland und in Japan für die Tiere? Warum darf man in Deutschland in manche Restaurants einen Hund mitbringen, während man da Kinder unter 6 Jahren nicht mitbringen darf?
 d) Was für Tiere sollte man nicht in einem Käfig halten?
 e) Wo gibt es mehr Vegetarier: in Deutschland oder in Japan?
 f) Sollte man etwas gegen wilde Tiere in der Nähe von Häusern tun?
 g) Was sollte man mit Tieren machen, die sich verlaufen haben?
 h) Was für Tiere sind in Deutschland beliebt, in Japan aber nicht? Und umgekehrt?
 i) Warum hat man in Deutschland viel mehr Haustiere als in Japan?
 j) Wer interessiert sich mehr für Tiere: Deutsche oder Japaner?
 k) Sollte man Tiere wie Menschen behandeln? Wer betrachtet Tiere als dem Menschen untergeordnet und wer als gleichwertig?
 l) Wann darf man Tiere töten?
 m) Sollte man Tiere aus den Zoos befreien?
 n) Sollte es verboten sein, Tiere für die medizinische Forschung zu verwenden?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
 65 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') Wer verwöhnt seinen Hund? Wer geißelt Tiere? (17.35)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Tiere im Christentum, im Buddhismus und im Shintoismus
- 5 b') beliebte und seltsame Tiere
- c') Haustiere als Gesprächspartner
- d') Haustierzucht und -verkauf
- e') Walfang
- f') Fleisch in Deutschland und Fisch in Japan
- 10 g') Jäger, Angler und Fischer
- h') Tierärzte
- i') ~~K~~atzencafés
- j') Insekten
- k') Hundefriedhöfe
- 15 l') Haustiernahrung
- m') das Tierwohl
- n') Zoos in Deutschland und in Japan
- o') die Rolle von Haustieren bei der Kindererziehung
- p') Haustiere für ältere Leute
- 20 q') der Egoismus von Haustierbesitzer
- r') Freilaufanlagen für Hunde
- s') imaginäre Tiere
- t') medizinische Forschung an Tieren
- u') Unterschiede bei der Einstellung zu Tieren zwischen Deutschen und Japanern bei
- 25 wilden Tieren, bei Haustieren und bei Tieren als Nahrungsmittel
- v') Unterschiede bei der Einstellung zu Tieren zwischen Männern und Frauen

1.)	Gesprächsthemen für die ^{CS} 1. Podiumsgespräch (Gesprächs <u>leitung</u> : <u>Frau Watanabe</u>)	.....	(17. 40 ¹³)
2.)	Kommentare dazu		
3.)	die erste Hälfte des ^S 1. Podiums <u>diskussion</u> (15')	.....	(17. 45 ¹⁷)
30	<u>Herr Balk (Frau Hata) und Frau Watanabe</u>		
4.)	verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik		
7.)	die zweite Hälfte des ^S 1. Podiumsgespräch <u>s</u> (15')	.....	(18.10)
	<u>Herr Balk (Frau Hata) und Frau Watanabe</u>		
8.)	verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik		06
35	11.) Gesprächsthemen für die ^{CS} 2. Podiumsgespräch (Gesprächs <u>leitung</u> : <u>Herr Ishimura</u>)		(18. 35 ⁰⁶)
12.)	Kommentare dazu		
13.)	die ^{CS} 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')		09
	<u>Herr Ishimura und Frau Mori</u>	.....	(18. 40 ⁰⁹)
14.)	verbessern 15.) Kommentare und Kritik		
40	<u>XVII. verschiedenes</u>	.....	(19.40)
1.)	Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges		
	<u>XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')</u>	.....	(19.45)
1.)	Kommentare 2.) verbessern		
	<u>XIX. sonstiges</u>	.....	(19.55 ^{18.50})

gut: 5

45 Tokyo, den 30. 11. 2024

(Keiko Hata)

(Fukuko Watanabe)